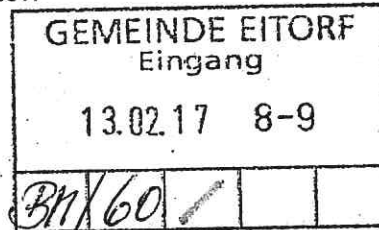




Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Postfach 3269 | 55022 Mainz

Herrn Dr. Rüdiger Storch
Bürgermeister der Gemeinde Eitorf
Markt 1
53783 Eitorf



DER MINISTER
Dr. Volker Wissing
Stiftsstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-2201
Telefax 06131 16-2170
poststelle@mwwlvw.rlp.de
www.mwwlvw.rlp.de

9. Februar 2017

Bahnhaltepunkt Kloster Marienthal

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

für Ihre E-Mail vom 17. Januar 2017 zur geplanten Auflassung des Eisenbahnhaltepunktes Kloster Marienthal danke ich Ihnen.

Die Landesregierung und der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord möchten im Rahmen des Konzeptes „Rheinland-Pfalz-Takt 2015“ das Angebot auf der Oberwesterwaldbahn Limburg – Westerbürg – Altenkirchen – Au attraktiver gestalten. In den Umsteigeknoten Au und Limburg konnten seit etwa einem Jahr die Umsteigebeziehungen verbessert werden. Allerdings ist derzeit auf der Strecke kein durchgehender Betrieb der Züge möglich, diese werden zum Großteil in Westerbürg gebrochen.

Damit der früher existierende durchgehende Betrieb unter Beibehaltung der guten Anschlussverbindungen wieder eingerichtet werden kann, muss erheblich in die Streckeninfrastruktur mit Landesmitteln investiert werden, damit die Züge kürzere Fahrzeiten erzielen. Im Wesentlichen sollen derzeit noch nicht technisch gesicherte Bahnübergänge mit technischen Sicherungsanlagen ausgerüstet werden, so dass die Züge in diesem Bereich schneller fahren können und die erforderlichen Fahrzeitverkürzungen erreicht werden. Außerdem wird damit die Sicherheit an den Bahnübergängen erhöht. Untersuchungen der DB Netz dazu haben ergeben, dass die für diese Maßnahmen erforderlichen Investitionsmittel in einer Größenordnung von rund 20 Mio. € sich um rund 6 Mio. € reduzieren lassen, wenn zukünftig die Züge nicht mehr in Büdingen und Kloster Marienthal halten.



Zählungen hierzu in der Woche vom 24.4.2016 bis 30.04.2016 haben ergeben, dass in der gesamten Woche in Kloster Marienthal insgesamt lediglich 14 Fahrgäste ein- und ausgestiegen sind. An einigen Einzeltagen war es kein einziger Reisender. Im Sinne eines effizienten Mitteleinsatzes hat der Zweckverband dann entschieden, die Halte Kloster Marienthal und auch Büdingen zukünftig aufzulassen. Dies wurde auch in zwei Gesprächen mit den zuständigen kommunalen Vertretern besprochen, die hierfür überwiegend Verständnis gezeigt haben.

Auch die Anbindung des Westerwaldsteiges ist durch die zukünftige Auflassung des Haltepunktes „Kloster Marienthal“ nicht gefährdet; sie wird über den nahen Haltepunkt Obererbach sichergestellt.

Abschließend erlaube ich mir den Hinweis, dass bis zur vollständigen Umsetzung der vorgesehenen Infrastrukturmaßnahme der Haltepunkt „Kloster Marienthal“ weiter bedient wird. Nach derzeitigem Stand wird dies zumindest bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 der Fall sein. Im Übrigen wird der Geschäftsführer des ZSPNV Nord gemeinsam mit den regionalen Beteiligten Gespräche mit dem Ziel führen, Ersatzlösungen insbesondere mit Blick auf die Interessen der gastronomischen Unternehmen zu entwickeln.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Volker Wissing